

Positionspapier

Digitales Lernen an Volkshochschulen im Saarland

Digitale Medien sind in nahezu allen Lebensbereichen, im persönlichen sowie im beruflichen Alltag, präsent. Die Digitalisierung hat damit in den letzten Jahrzehnten bereits viele Teilbereiche unseres Lebens verändert und wird künftig auch weitere Veränderungen mit sich bringen. Digitalisierung ist daher auch in der Volkshochschullandschaft ein zentrales und programmereichsübergreifendes Thema.

Volkshochschulen gestalten Digitalisierung

Seit Jahrzehnten begleiten die Volkshochschulen aktiv den Digitalisierungsprozess der Gesellschaft und vermitteln breiten Bevölkerungsschichten Kompetenzen im Umgang mit Technik und Anwenderprogrammen für Alltag und Beruf.

Der digitale Wandel im Kontext von Volkshochschulangeboten wurde 2016 unter dem Dach des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) unter der Strategie "Erweiterte Lernwelten" zusammengefasst. Der Strategieplan sah unter anderem Fortbildungs- und Beratungsmaßnahmen zur Organisations-, Programm- und Personalentwicklung für die Volkshochschulen vor sowie den Aufbau einer gemeinsamen digitalen Lern- und Arbeitsumgebung für alle Volkshochschulen bundesweit.

Auch in der Volkshochschullandschaft hat die von Einschränkungen und Lockdowns des öffentlichen Lebens begleitete Covid 19-Pandemie in den letzten Jahren die Flexibilisierung von Lernangeboten und -räumen deutlich beschleunigt. In vielen Volkshochschulen wird das klassische Präsenzkurs-Programm spätestens seither durch hybride Angebote und Online-Angebote ergänzt.

(Digitale) gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen

Die fortschreitende Digitalisierung aller gesellschaftlicher Bereiche hat unter anderem auch Einfluss auf die Möglichkeiten Informationen zu managen, Kompetenzen zu erwerben sowie Lehr- und Lernprozesse zu organisieren. Medienkompetenz ist daher zu einer wesentlichen Voraussetzung sozialer und beruflicher Teilhabe geworden.

Auftrag und Anspruch der Volkshochschulen ist es Bildung für alle zu bieten und dadurch gesellschaftliche, soziale und demokratische Teilhabe zu ermöglichen und einer digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen zu wirken. Volkshochschulen haben das Ziel allen Menschen zu gleichen Mitgestaltungschancen zu verhelfen, indem sie mit gezielten Angeboten zu einem sicheren Umgang mit digitalen Medien befähigen sowie zu einer kritischen Reflexion der Chancen und Risiken bei einer Nutzung dieser.

Fortbildungen - Den digitalen Wandel gemeinsam gestalten

Der DVV und der Landesverband Saarland unterstützen die Volkshochschulen und ihre Akteure durch entsprechende thematische Fortbildungsangebote.

Es werden beispielsweise Fortbildungen angeboten allgemein zu neuen technischen Entwicklungen, Anwendungen und Medien, zur vhs-Lehr- und Kooperationsplattform vhs.cloud, zum Streaming hybrider Kurse und Vorträge, zu Marketing, Rechts- und Datenschutzfragen, Methodik und Didaktik oder zur Entwicklung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie.

vhs.cloud - Lehren, lernen, kommunizieren & kollaborieren

Das 2018 gelaunchte bundesweite Netzwerk und Lernmanagementsystem bildet einen wichtigen Grundstein für die digitale und hybride Lehre an Volkshochschulen sowie für den Austausch und die Zusammenarbeit von vhs-Mitarbeitenden und -Kursleitenden.

Klassische Präsenzkurse lassen sich durch die vhs.cloud etwa um Online-Elemente ergänzen, zum Beispiel zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts oder zur Vertiefung einzelner Themen. Ebenso lassen sich Online-, Hybrid- oder Blended Learning-Angebote realisieren, welche das vhs-Kursangebot zeitlich und räumlich flexibilisieren.

Begegnungsorte - Digitale & analoge Lernräume

Als Lern- und Begegnungsorte können die Volkshochschulen auch in den kommenden Jahren zum gesellschaftlichen Miteinander und Zusammenhalt beitragen, indem sie Menschen zu Bildung und Teilhabe verhelfen - durch Kurse wohnortnah vor Ort in der Volkshochschule oder digital zeitlich sowie örtlich flexibel.

Neben den klassischen Präsenzkursangeboten wird durch das Angebot an digital erweiterten Lernräumen auch eine neue Zielgruppe an Personen erreicht, die etwa durch die persönliche Lebens-, Arbeits- oder Wohnsituation keine Möglichkeit hat an einem analogen Präsenzkurs teilzunehmen.

Gerade in dieser Mischung aus Kursangeboten und Veranstaltungen vor Ort und digitalen sowie hybriden Lernformaten ist in Zukunft die Stärke der Volkshochschulen zu sehen.

Bundesweit bleiben die Volkshochschulen für die Menschen daher auch künftig weiter die dritten Orte des Lernens und Begegnens, als welche sie sich bereits langjährig in der deutschen Bildungslandschaft etabliert haben.